

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 120.

Sonnabend, den 30. April.

1842.

Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern der Mess- und fortlaufenden Conti wird hiermit bekannt gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse, oder an deren Stelle Duplicat-Certificates über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis **Donnerstag den 5. Mai a. c.,**

Abends 6 Uhr,

als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 28. April 1842. **Königlich Sächsisches Haupt-Steuer-Amt.**

Verkehrsmangel.

Rötha, den 25. April 1842.

Je mehr in der neuesten Zeit die Mittel eines schnellen und geordneten Verkehrs vervielfältigt und vervollkommen worden sind, desto unangenehmer fühlt man sich da berührt, wo ein auffallender Mangel derselben an den Tag tritt. Nicht leicht kann in dieser Beziehung ein Ort unsers Vaterlandes ungünstiger gestellt sein, als das Städtchen Rötha, welches ungefähr 2 Meilen von Leipzig entfernt an der ehemaligen Poststraße nach Borna am rechten Pleißenufer liegt, außer dem starken Rittergute eine Bevölkerung von mehr als 1600 Seelen zählt und überdies der Sitz eines umfangreichen Patrimonialgerichtes ist. Während durch die vortrefflichen Postanstalten Sachsens Briefe, Zeitungen, Pakete u. s. w. mit möglichster Schnelligkeit bis in die entlegensten Dörfer befördert werden, ist Rötha fast von aller geregelter Verbindung mit dem nahen Leipzig abgeschnitten. Nur durch einen nicht einmal verpflichteten Boten wird dieselbe an den Markttagen unterhalten. Für die mit fremden Posten an diesen Tagen noch zeitig genug eintreffenden Briefe führt diese Einrichtung zwar außer einer im Ganzen nicht unbedeutenden Porttoerhöhung keinen fühlbaren Nachtheil herbei; aber es treten auch Fälle ein, wo die Briefe fast 4 Tage später an den Ort ihrer Bestimmung gelangen. Nehmen wir an, ein Brief kommt Sonnabends nach 4 Uhr Nachmittags in Leipzig an, so bleibt er bis zum nächsten Dienstage auf der Post liegen, weil die angelangten Briefe bereits vom Boten abgeholt sind. Da dieser aber erst spät Abends in seinem Wohnorte ankommt, so kann er, wie es gewöhnlich ist, das Mitgebrachte nicht sogleich eher, als Mittwochs Vormittags abliefern. Daß dies bei pressanten Briefen oft sehr wesentliche Nachtheile bringt, bedarf wohl keines weiteren Beweises. Sehr unangenehm ist dies besonders auch für die hiesigen Gewerbetreibenden, welche mit Leipzig in der mannigfaltigsten Geschäftsverbindung stehen. Nicht immer kennt der Leipziger Geschäftsfreund die mangelhafte Einrichtung oder beachtet sie wenigstens im Augenblicke des Schreibens nicht; er übergibt seinen Auftrag einer der städtischen Brieffammlungen vielleicht Sonnabends Nachmittags

und setzt voraus, daß der Brief mindestens Sonntags an den Adressaten gelangt. Kommt derselbe endlich Mittwochs in seine Hände, so ist es vielleicht schon zu spät, da hier oft auf 24 Stunden viel ankommt. Beachtenswerth erscheint endlich auch der geistige Nachtheil, daß Zeitungen und Journale nur in größeren Paketen nach Rötha gelangen und deshalb weniger Theilnahme finden. So kommt z. B. das Sonntagsstück des Leipziger Tageblattes zugleich mit dem Montags- und Dienstagstücke erst Mittwochs in die Hände des Referenten, obgleich er es nach hiesiger Art so neu als möglich erhält. Wie viel hat es unterdessen von seinem Interesse verloren!

Schon früher wurde im Vereine mit den städtischen Behörden von Seiten des hiesigen Patrimonialgerichtes bei dem Königl. Oberpostamte beantragt, einen verpflichteten Postboten hier anzustellen, der Briefe und Pakete zwischen Rötha und dem eine kleine Stunde entfernten Dorfe Gruna, wo sich eine Poststation befindet, täglich wenigstens einmal befördern sollte. Weßhalb dieser Vorschlag damals nicht zur Ausführung gekommen ist, vermag Referent nicht anzugeben; doch scheint sich jetzt eine noch weit günstigere Gelegenheit zur Realisirung desselben darzubieten. Das Directorium der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn soll sich nämlich, glaubwürdigen Nachrichten zufolge, bereits entschieden haben, für die Packzüge bei dem nur 20 Minuten von hier entfernten Dorfe Böhlen einen Anhaltepunkt zu gewähren. Sehr leicht könnte nun die Post dort täglich ein Felleisen abgeben und aufnehmen lassen; ein geeigneter Mann zur Besorgung desselben würde sich in Rötha mit leichter Mühe finden lassen. Da die hiesigen Behörden, welche officielle Schritte thun könnten, die Sache schwerlich wieder anregen werden, so entschloß sich der Schreiber dieser Zeilen, sie hier öffentlich zur Sprache zu bringen, in der Hoffnung, daß sein gutgemeintes Wort vielleicht eine gute Statt finden werde. Bei der bekannten Umsicht und unermüdelichen Thätigkeit des Königl. Oberpostamtes für die Vervollkommnung der ihm untergeordneten Anstalten zweifelt er wenigstens nicht, daß der allgemeine Wunsch des hiesigen Publicums Berücksichtigung findet, wenn es nur irgend thunlich ist. **Z.**

Kunststz.

Montag den 25ten d. M. gab Herr Jac. Eben aus Wilna, Nachfolger des berühmten Guskow, auf seiner Holz- und Stroharmonika eine musikalische Unterhaltung im Saale des Hôtel de Prusse, und verschaffte durch die Eleganz seines Spiels, verbunden mit dem schönsten, glöckerenreinsten Tone, dem versammelten Publicum einen seltenen Genuß. — War sein Adagio wahrhaft ergreifend, so mußte die eminente Fertigkeit, mit welcher der Künstler die schwierigsten Passagen überwand, in Staunen setzen. Ganz besonders entzückten die Raysederschen Variationen, so wie auch der Carneval von Venedig von Ernst und das Glöckchen-

Concert von Pagagini, da Herr Eben mit einer nicht zu übertreffenden Fertigkeit und Virtuosität auf seinem Instrumente vortrug. Rauschender Beifall wurde demselben für diese herrliche Leistung und wir halten es für eine angenehme Pflicht, alle Musikfreunde auf diesen bescheidenen Künstler aufmerksam zu machen, der dem trocknen Holze, dem dünnen Stroh solch' seelenvolle Töne zu entlocken weiß.

Hoffentlich wird Herr Eben in einem zweiten Concerte einem zahlreichern Publicum Gelegenheit geben, sein ungewohntes Instrument zu bewundern und sich von seiner unübertrefflichen Fertigkeit in Handhabung desselben zu überzeugen.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Am Sonntage Rogate predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Meißner,
	Besp.	12 Uhr	M. Müde;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Mittag	12 Uhr	M. Kunze,
	Besp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	Luther;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Naumann, An-
			trittspredigt,
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	M. Franke;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. Cand. Hannsen;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	M. Vogel;
Katechese i. d. Arbeitsschule:		9 Uhr	Lschoppe;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	Pastor Blas.

Wöchner:

Herr D. Kinthardt und Herr D. Fischer.

W o t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Singe dem Herrn ein neues Lied“, von Seb. Bach, in zwei Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaitirche:
Credo — von Righin.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. April.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. A. Reif, Ganztist bei der Juristenfacultät, mit Jgfr. J. A. E. Krobisch, Schmiedemeisters und Hausbesizers Tochter.
- 2) Hr. J. F. Schröder, Handlungsdiener, mit M. C. Wolf, Einwohner aus Seiben Tochter.
- 3) J. C. Pausch, Markthelfer, mit Jgfr. C. E. Krause, Schuhmachermstr. in Schmiedeburg Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) Hr. A. Duitow, Kaufmann zu Bradford in Yorkshire in England, mit Jgfr. C. E. D. Hesse, königl. preuß. Steuer-Inspectors hier Tochter.
- 2) Hr. F. A. Helbing, Lehrer an der 1. Bürgerschule, mit Frau E. W. verheiratet gewes. Buschbeck geb. Batauschky.
- 3) F. A. Ackermann, Leisenschneider, mit

- 4) Jgfr. J. J. Rasler aus Wickershain.
- 5) C. H. Burger, Markthelfer, mit Jgfr. M. E. Freund aus Raumburg.
- 6) J. G. Kühne, Aufladergehilfe, mit Jgfr. J. E. Böttger aus Schildau.
- 7) J. G. Dammbrück, Maurergeselle in den Straßenh., mit J. E. Michelmann aus Bösch.
- 8) C. J. John, Schuhmachergeselle, mit J. A. Praßer aus Strehla.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. April.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hrn. Hauptmanns A. J. E. v. Beschau, Wirthschafts-Chef beim 1. Schützenbataillon Sohn.
 - 2) Hrn. Hauptmanns C. A. v. Sichert, beim 2. Schützen-Bataillon Sohn.
 - 3) Hrn. H. A. Hackers, D. med. u. prakt. Arztes Sohn.
 - 4) Hrn. C. J. E. A. Baumanns, D. med. und prakt. Arztes Sohn.
 - 5) Hrn. C. S. Dtho's, Bürgers u. Kramers Tochter.
 - 6) Weil. Hrn. J. F. Wanschura's, gewes. Bürgers und Tischlermeisters hinterl. Sohn.
 - 7) Hrn. C. H. Engelmanns, Russici Tochter.
 - 8) Hrn. C. E. Vogels, Feldwebels im 2. Schützenbat. S.
 - 9) Hrn. F. A. Desers, Waldhornists beim 2. Schützen-Bataillon Sohn.
 - 10) H. S. Städters, Neubleurs Sohn.
 - 11) J. S. Seyfferts, Bierschreibers Tochter.
 - 12) F. E. Ehrhardts, Instrumentmachersgehilfens Tochter.
 - 13) C. F. Hermanns, Handarbeiters Tochter.
 - 14) J. E. Kblers, Maurerges. Zwillinge-Sohn u. Tochter.
 - 15) C. S. Hempels, Kartennachers Tochter.
- b) Nicolaitirche:
 - 1) Hrn. R. Sidel's, Advocatens Tochter.
 - 2) Hrn. F. W. Bessers, Bürgers u. Schenkwrths S.
 - 3) Hrn. D. P. E. Plakmanns, Advocatens Tochter.
 - 4) Hrn. C. A. Zettermanns, Schuhmachermstrs in Großsch Tochter.
 - 5) Hrn. H. Kriegers, Bürgers, Tischlermeisters und Neubles-Magazinbesizers Tochter.
 - 6) Hrn. S. Weigels, Bürgers Tochter.
 - 7) Hrn. C. S. Naumanns, Bürgers, Buchdruckerei- u. Hausbesizers Sohn.
 - 8) Hrn. W. R. Eggers, Oberpostamtschreibers Tochter.
 - 9) Hrn. C. F. Wiesners, Bürgers, Zeug- u. Einwebemeisters, auch Handelsmanns in Rochitz Sohn.
 - 10) Hrn. J. S. Frank's, Bürg. u. Fleischhauermstrs. S.
 - 11) J. E. Kblers, Markthelfers Sohn.
 - 12) J. J. Dreyers, Instrumentmachersgehilfens Tochter.

- 13) F. A. Grohmanns, Buchdruckergehilfens Tochter.
- 14) G. Datsch's, Hausmanns Tochter.
- 15) C. E. F. Bürtels, Schneidergesellens Tochter.
- 16) 1 unebel. Knabe.
- 17) 1 unebel. Mädchen.

e) Katholische Kirche: Vacat.
 d) Reformirte Kirche:
 Friedrich Gustav Henning, Destillateurs Sohn.
 Carl Bernhard Rebenitsch, Schuhmachermeisters Sohn.

Getreidepreise

vom 22. bis mit 29. April.

Weizen . 4 Thlr. 25 Ngr. — Pf. bis 5 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
 Korn . . 2 : 10 : — : 2 : 20 : — :

Gerste . .	1 Thlr. 12 Ngr. — Pf. bis 1 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Hafer . .	1 : — : — : 1 : 5 : — :
Kartoffeln	— : 15 : — : — : 25 : — :
Erbsen . .	2 : 25 : — : 3 : — : — :
Heu . . .	— : 15 : — : — : 25 : — :
Stroh . .	3 : — : — : 4 : — : — :
Butter . .	— : 10 : — : — : 15 : — :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr. 15 Ngr. — Pf. bis 8 Thlr. — Ngr. — Pf.
Birkenholz	6 : 15 : — : 7 : 5 : — :
Eichenholz	6 : — : — : — : — : — :
Ellernholz	5 : 15 : — : 6 : 10 : — :
Kiefernholz	4 : 15 : — : 5 : 15 : — :
Korb Kohlen	3 : 5 : — : — : — : — :
Schfl. Kalk	— : 20 : — : 1 : — : — :

Bekanntmachung und Aufforderung.

Im Besitze der beiden nachstehend unter O signalisirten Frauenspersonen, welche wegen begangener Diebstähle — bei deren Verübung sich hin und wieder eine oder auch zwei Mannspersonen in ihrer Begleitung befunden haben — hier in Haft genommen sind, hat man außer Mehreren auch die nachstehend unter C specificirten, zum Theil mit Etiquetten versehenen Waaren vorgefunden, deren Eigenthümer noch nicht haben ermittelt werden können, obwohl die Entwendung derselben von den bezeichneten Personen zum Theil eingeräumt wird.

Wir fordern daher Jeden, dem dergleichen Waaren in jetziger Ostermesse abhanden gekommen sein könnten, wenn er auch solche noch nicht vermisst haben sollte, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 27. April 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Böttger, Act.

Signalement.

Die erste Frauensperson ist 41 Jahre alt, mittler Größe, hat schwarzbraunes Haar, gewöhnliche Stirn, braune Augenbrauen, blaue Augen, lange Nase, mittlen Mund, in der obern Reihe befunde Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, die obere Backenwange hervorstehend, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Gestalt.

Kleidung:

Braungrundiger Kattun-Oberrock, brauner Mantel-Kittel, mit großem Kragen und schwarzen Halbtuch, schwarze seidne Mütze, bunte Luchschuhe, blaugraue Strümpfe.

Die andere Frauensperson ist 30 Jahre alt, mittler Größe, hat blondes Haar, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, mittlere Nase, mittlen Mund, vollständige gute Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist mittler Gestalt.

Kleidung:

Braungrundiger Kattun-Oberrock, rothwollener Unterrock, braunkattunener Mantel mit Kragen, buntwollenes Tuch, braunseidne Mütze, blaue Zeugschuhe, graue Strümpfe.

- 1) ein volles Stück gelb, blau und roth carrirtes Feder-Einwand (baumwollener Stoff);
- 2) ein grün, roth und schwarz carrirtes Maxinotuch mit geknüpften Franzen, 3/4 groß;
- 3) drei halbe Duzend baumwollene Tücher, braun mit blauen Blumen;
- 4) ein Groß übersponnener großer Knöpfe;
- 5) ein Groß dergleichen kleinere;
- 6) ein Coupon wollenen Mantelstoffs, braun, gestreift und mit Muschen, in letzteren roth und grüne Blümchen.

- 7) ein Coupon Doppel-Casimir, rehsfarben, mit roth und grünen Blumen und schwarzen Ranken;
- 8) ein Stück Kattun, wahrscheinlich preussischen Fabrikats, braun mit blauen Streifen;
- 9) zwei wollene Umschlagetücher mit Franzen, braun das eine, und weiß und hellblau das andere;
- 10) eine Kasse von englischem Porzellan mit chinesischem Drucke;
- 11) eine blaue wollene Unterzieh-Jocke;
- 12) ein Blech Büchchen mit Stahl-Schreibfedern.

Bekanntmachung.

Ein bei uns verhafteter Mann, der während der jetzigen und frühern Messen als Bodenwächter auf dem Marktplatz alhier Privatdienste verrichtet hat, behauptet, daß er die nachstehend unter O verzeichneten Effecten bei seinen Dienstverrichtungen theils gefunden, theils geschenkt erhalten habe.

Wenn uns nun daran gelegen sein muß, die frühern Besitzer jener Effecten zu ermitteln, die daher deshalb angestellten Erörterungen aber ein erwünschtes Resultat nicht herbeigeführt haben, so fordern wir Jedermann, dem von jenen Sachen ein oder das andere Stück abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich unverzüglich und längstens in den nächsten sechs Wochen bei uns zu melden.

Leipzig, den 30. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Schnorr.

Sachverzeichnis.

- 1) 10 Ellen guipirter Tulle-Volant,
- 2) 17 1/2 Ellen tambourirte Tulle-Spitzen,
- 3) eine neue Schnupftabakdose von Papiermasch mit einem Gemälde, einen Mann und eine Frau vorstellend,
- 4) drei Duzend starke Bleistifte,
- 5) einige schwächere dergleichen,
- 6) 8 Stück hölzerne Nadelbüchsen,
- 7) 8 Stück Bitter-Kale,
- 8) 3 hölzerne Kapseln in Form von Citronen,
- 9) 1 bunter Pfeifenkiesel von Porzellan,
- 10) 2 Pfeifenköpfe von dergleichen mit Gemälden,
- 11) 2 hölzerne Cigarrenbüchsen,
- 12) 3 Taschenmesser mit weißen Schaalen,
- 13) 2 Päckchen messingene Borhangsringe,
- 14) 1 Duzend messingene Spinnadeln,
- 15) einige messingene Rosetten,
- 16) 5 Päckchen schwacher Messingdraht,
- 17) 2 Ringe weißer Draht,
- 18) 2 Röllchen dergleichen,
- 19) 1 kleiner Messing-Mörser,
- 20) 2 Schnuren beinerne Knopfformen,
- 21) 1 Packet hölzerne Bahnstöcher,

- 22) einige Armbrust-Bolzen,
 23) eine hölzerne Luchse mit eisernem Stempelzeug,
 24) ein alter Beutel mit Stockzwingen und Stockknöpfen,
 und
 25) ein großer eiserner Nagelzieher.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 30. April: Don Juan, heroisch komische Oper von Mozart. Donna Anna — Dem. Schlegel, als Gast.

Sonntag den 1. Mai: Das Intermezzo, oder: Der Landjunker zum erstenmal in der Residenz, Lustspiel von Kogebue. Hierauf: Fröhlich, musikalisches Quodlibet von L. Schneider.

Nachricht:

Am Dienstag den 3. Mai nimmt das Sommerabonnement wie gewöhnlich seinen Anfang. Diejenigen, welche demselben beizutreten gesonnen sein möchten, werden ergebenst ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen in der Theaterkasse gefälligst machen wollen.

Concertanzeige.

Herr **H. W. Ernst** wird nächsten Montag den 2ten Mai im Saale des Gewandhauses ein Concert geben. Zwei neue Compositionen des Concertgebers, eine *Fantaisie dramatique* und *Variationen* über ein holländisches Nationallied, die er, nebst seiner schon weltberühmten *Elegie* und seinem *Carneval de Venise précédé d'un Andante spianato* zu Gehör bringen wird, geben diesem Concert einen besondern Reiz, das noch Herr Capellmeister **Dr. Mendelssohn-Bartholdy** durch Ausführung der Clavierpartie seines Trio in G moll verschönern wird. — Das Nähere werden die Concertzettel besagen.

Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins,
 täglich von 10 bis 3 Uhr.

Einlaßkarten zu 5 Ngr. für Fremde, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, so wie Kataloge zu 2½ Ngr., werden am Eingange des Locals (ThomasKirchhof) ausgegeben.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai d. J. an bis zur nächsten Michaelis-Messe wird der um 3 Uhr von Leipzig abgehende Güterzug bei **Lützschena** anhalten, und Personen in der dritten Wagenklasse dahin befördern, welche von dem gegen 7½ Uhr Abends auf seiner Rückkehr nach Leipzig bei **Lützschena** eintreffenden Güterzuge wieder aufgenommen werden.

Fahrbillets für die Hin- und Rückfahrt können nur in Leipzig gelöst werden.

Magdeburg, den 28. April 1842.

Directorium der Magdeburg-Edthen-Halle-
 Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cunp.



Die Actie der vereinigten Hamburg-
 Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
 Nr. 7633

ist in Leipzig verloren worden; wir warnen daher vor dem Ankauf derselben.

Magdeburg, den 18. April 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holkapfel.

Auction von Kunstgegenständen.

Nächsten Montag, den 2. Mai d. J., früh 8 Uhr beginnt eine Versteigerung guter Radirungen, Kupferstiche und anderer Kunstwerke in der Wohnung des Unterzeichneten. Kauflustige werden dazu ergebenst eingeladen.

Dr. Ludwig Praße.

Tapeten = Auction.

Dienstag und Mittwoch den 3. und 4. Mai, früh von 10 — 12 Uhr, soll eine große Partie sehr geschmackvoller Tapeten Ritterstraße Nr. 11/687 im Gewölbe notariell versteigert werden.

Rast = Ochsen = Auction.

Heute Sonnabend als den 30. April Mittags 12 Uhr sollen in dem auf der Gerbergasse allhier gelegenen Gasthose zur „Stadt Braunschweig“, 4 Stück fette Ochsen, Voigtländer Race, meistbietend einzeln versteigert werden, und stehen dieselben am Auctionstage von früh 6 Uhr an im benannten Gasthose zu Jedermanns Ansicht bereit.

Notarielle Wagen = Auction.

Heute den 30. April a. c. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr soll auf dem hiesigen Rosplatz, dem Hotel de Prusse gegenüber, eine ganz neue, elegant und dauerhaft gebaute vierstige Droschke notariell versteigert werden durch

Leipzig, den 28. April 1842.

Gust. Just. Moritz Sommer,
 Notar. publ. immatric.

In der

Auction zu Nachern

im Gasthose kommen heute, Sonnabend, die Weinvorräthe, ingleichen des Nachmittags ein Billard vor.

Baufuhren = Verdingung.

Eine bedeutende Partie Baumaterialien, für die Connewitzer Eisenbahn-Brücken bestimmt, sind vom hiesigen L. D. Bahnhofe dahin zu verladen und sollen solche fuhrenweise verdungen werden. Darauf Reflectirende haben sich zu melden bei

Eduard Sachsenröder,
 im Bahnhofe, Eingang Hahnekammthor.

Strick = und Näh = Unterricht.

Vom 1. Mai ab können Mädchen guten und gründlichen Unterricht im Nähen und Stricken gegen billiges Honorar erhalten, und wird während der Unterrichtsstunden zugleich auf eine streng sittliche Bildung um so mehr gesehen werden, da der Unterrichtsleitenden eigene Töchter daran Theil nehmen sollen. Anmeldungen beliebe man Tauchaer Straße Nr. 10, zweite Hausthüre nach der Eisenbahn zu, 3 Treppen hoch zu machen.

Von jetzt an befindet sich mein
Strumpfwaren-, Handschuh- und Strick-
garn-Lager en gros & en detail
 wieder

Reichstraße Nr. 3.

A. L. Fuchs.

Der Seidenbau-Verein

für das Königreich Sachsen

hat die von ihm in den 3 ersten Jahren seines Bestehens, 1838, 1839 und 1840, gewonnene Seide in Annaberg durch die Herren Köhling & Föhr zu Kleider- und Westenstoffen verweben lassen, deren Verkauf Herr Johann Georg Schmidt hier zu übernehmen die Güte haben wird. Es werden alle Freunde des vaterländischen Unternehmens zur Besichtigung dieser

sächsischen Seidenzeuge

im Kramerhause, Neumarkt Nr. 31, eingeladen, wo ein Theil derselben für einige Tage ausgestellt ist.

Anzeige.

So eben ist in der Fest'schen Verlausbuchhandlung zu Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Commentar

zum
ersten oder allgemeinen Theile

Sächsischen Criminalgesetzbuches

von
Adv. Dr. jur. Schaffrath.
19 $\frac{1}{2}$ Bogen, broch. 1 Thlr.

Dieses dritte Heft des: „Handbuchs des Sächsischen Strafrechts“ unterscheidet sich nicht nur durch seine Ausführlichkeit und Vollständigkeit von allen bisherigen Bearbeitungen des Sächsischen Criminalgesetzbuches, sondern auch vorzüglich dadurch, daß es über zweihundert gesammelte Präjudizien der höhern Sächsischen Gerichte, zugleich aber auch in Form eines Lehrbuchs, ein jedes Capitel des Criminalgesetzbuches und eine jede Lehre eine besondere geschichtliche und besonders dogmatische Einleitung und die nöthigen Definitionen, Eintheilungen u. aus der Wissenschaft des Strafrechts enthält, hiernächst aber ein jeder Artikel nicht nur ausführliche Erläuterungen aus den Landtagsverhandlungen, sondern auch eine grammatische und logische Auslegung erhalten hat. Statt aller Empfehlungen verweisen wir auf das höchst günstige Urtheil des Herrn Geh.-Raths Prof. Rittermaier in Heidelberg über die ersten beiden Hefte dieses Handbuchs, die „Grundwissenschaft des Strafrechts“ und „Theorie des allgemeinen Thatbestandes der Verbrechen“ im Archiv des Criminal-Rechts, Neue Folge 1841. 3 St. XII. Abb. S. 331 ff., so wie auf die Recensionen in Gersdorfs Repert. 1841. Bd. 28. S. 505. — Das vierte und letzte Heft, der Commentar zum besondern oder zweiten Theile des Criminalgesetzbuches, erscheint in Laufe dieses Sommers.

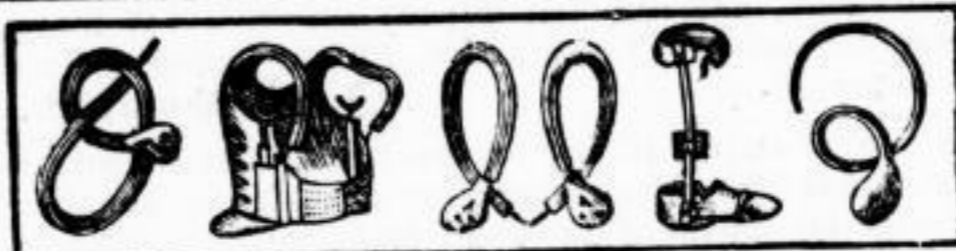
In der Ch. S. Kahfer'schen Buchhandlung in Leipzig (Nicolaistraße, Amtmanns Hof) ist vorrätzig zu haben:

Dr. Reimann (prakt. Arzt in Croffen) Verhaltungsregeln für Brustkranke, welche sich meiner neuen Curmethode anvertraut haben oder anvertrauen wollen; nebst einem Vorwort über die Heilbarkeit der Schwindsucht. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dem Herrn Verfasser dieses Werckens ist es gelungen, durch ein ganz neues Heilverfahren so glückliche Curen zu vollbringen, daß bereits mehre Zeitschriften Veranlassung nahmen, davon weitere Mittheilungen zu machen.

Empfehlung. Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den, vor dem Flosthore alhier gelegenen (sonst Büttnerschen) Trockenplatz, wobei sich zwei Waschkäuser, Trockenböden und gute Rollen befinden, pachtweise übernommen habe, und bitte um geneigte Berücksichtigung.
Sophie Heinze.

Hiermit mache ich dem geehrten Publicum ergebenst bekannt, daß ich in der Tauchaer Straße, an der Ecke der Kreuzstraße, einen Trockenplatz errichtet habe, in welchem sich nebst den nöthigen Stangen und Leinen auch ein Begehaus befindet und Alles reinlich und ordentlich eingerichtet ist, empfehle ihn zu geneigter Rücksicht, bitte, sich in Herrn Töpfermeister Funk's Hause parterre zu melden und bemerke, daß auch Klammern zu bekommen sind.
Der Zimmergeselle Kirsten.



Elastische Bruchbandagen,

als doppelte und einfache, mit und ohne Stellung, für Erwachsene und Kinder, dergl. Nabelbruchbänder, und unbezogene Bruchbandfedern im Duz. und einzeln, alle feineren und gewöhnlichen Sorten Suspensoria, Maschinen gegen schiefes Rückgrat, elastische Schulterriemen, die gute Haltung des Oberkörpers befördernd, Rückenhalter gegen jede Austretung der Schulterblätter, dergl. gegen Biegung des Rückgrats nach hinten, Maschinen gegen Klumpfüße, dergl. gegen eingebogenes Knie, Unterschieber für Kranke, (Urinhalter), sowohl beim Liegen, als auch beim Gehen zum Gebrauch, Dnanie-Bercände, Maschinen gegen nächtliche Pollutionen, Leibbinden für Schwangere zur Unterstüzung des Unterleibes, alle Arten gewöhnliche Leibbinden, Schnürstrümpfe gegen Blutangeschwülste, elastische Fontanellebinden, Schröpfschnepper, künstliche und gewöhnliche Stelzfüße an Stelle der abgenommenen u. u. empfehle ich in bester Arbeit und besorge alle in diesem Fach einschlagenden Reparaturen und Veränderungen. Zu allen meinen Arbeiten verwende ich in Stahl-, Messing- und Leder-Arbeit stets das beste Material, wie es nur immer zu haben ist. Näheres besagt das von mir verfaßte Schriftchen:

Unterricht für Bruchkranke u. s. w.
welches in allen Buchhandlungen und bei mir zu haben ist.
Bandagist Schramm
in Leipzig, Halle'sche Straße.

Verkauf. Einige tau'end Land-Aurikel in allen Farben sind zu verkaufen bei **Friedrich Seidemann** in Reichels Garten.

Hausverkauf.

Mit dem Verkauf eines in der innern Vorstadt hier gelegenen kleinen Hauses sammt Gärten bin ich beauftragt. Der Kaufpreis ist 2000 Thlr.; zur Anzahlung sind 600 Thlr. hinreichend. Leipzig, den 30 April 1842.

Adv. Heinrich Graichen, Lurgensheins Garten.

Billiger Brennholz-Verkauf.

Da ich jetzt viel Raum zu meinen Nutz- und Bauhölzern brauche, so verkaufe ich unter verschiedenen andern Hölzern eine Sorte ganz trockenes $\frac{1}{4}$ Elle langes altes und birkenes Scheitholz unter dem Einkaufspreis.

J. G. Freyberg, Bangersbergs Gut am Hospitalplatze.

Bettfedernverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen, werden fein geschlossene Bettfedern ganz billig unter dem Einkaufspreis verkauft bei

Florian Iser,

große Windmühlengasse Nr. 856, weißer Hirsch.

Verkauf. Pyramonters Gartenstühle stehen fortwährend auf dem Neukirchhof neben dem Weinsäß zum Verkauf.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Octav. Wiener Flügel von schönem Tone, gut Stimmung haltend: Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig jetzt wieder mehrere gebrauchte Flügel- und tafelförmige Fortepiano's: Schützenstr. Nr. 5, 3 Tr.

Zu verkaufen steht Localveränderung halber ein Kaffee- und Geschirrwagen, eine noch fast ganz neue einpännige Chaise mit Pferd und Geschirr, und noch drei Pferde; außerdem 3 Koffwagen, wovon der eine mit eisernen Achsen, Alles in gutem Zustande: im weißen Adler.

J. G. Humpsh.

Zu verkaufen ist eine fast neue große runde Laube mit Anpflanzung und eine gut gehaltene Schaukel bei dem Hausmann in der Spinnerei zu Pfaffendorf.

* Ein vierstücker Reffewagen, noch in gutem Zustande, ist zu verkaufen bei dem Sattlermstr. Becker, Obstmarkt, Lehmanns Haus.

* Ein Secretair und eine Chiffoniere, modern und sehr solid von Mahagony gearbeitet, sind große Windmühlengasse Nr. 50, 2 Treppen hoch zu verkaufen.

* Ein Sortiment geräucherter Fleischwaaren empfiehlt noch für diese Messe zu billigen Preisen

Johanne Röder in Hobmanns Hofe.

☞ Eine Partie echte Rohan-Kartoffeln, zu Saamen ausgelesen, à Scheffel 2 Thlr., sind zu verkaufen in Plagwitz Nr. 24/16.

A. Böhme.

Effectiver Ausverkauf.

Nur noch bis heute Sonnabend sind Schlaf- und Sommer Röcke 25 pCt. unterm Fabrikpreise zu haben in der Gaisstraße, im Anker, auf dem Hofe.

So billig zu kaufen, dürfte so bald nicht wieder vorkommen.

Schlaf Röcke von $1\frac{1}{3}$ Thlr. an,

Sommer Röcke von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Freundschaftlicher Rath.

Wer wirklich reell u. billig bedient sein will, der bemühe sich nur

noch heute

in die alte Waage am Markte

zum Ankauf von Schlaf- und Sommer-Röcken, da der Sommer herankömmt, die billigen Sommer Röcke indeß weggehen.

Noch ist es Zeit!

Wer noch für diesen Sommer etwas Hübsches in Haus-, Korb-, Reise-, Schlaf Röcken, Sommer Röcken und gesteppten Bettdecken bedarf, bemühe sich in die Reichsstraße Nr. 23/503 zum billigen Einkauf bei

S. J. Moral aus Berlin.

Beachtenswerthe Anzeige.

Der gänzliche Ausverkauf von Haus- und Schlaf Röcken, so wie Sommerbeinkleidern und auch Damenblousen findet nur noch bis Sonntag statt und zwar zu enorm billigen Preisen.

J. Schulze aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 36/430, erste Etage.

Die Schlaf-, Sommerrock- und Steppdecken-Fabrik

von A. L. Brock aus Berlin

hat die Preise ihrer sämtlichen Fabricate beim Schlusse der Messe um 30 Procent herabgesetzt.

NB. Kinder-Steppdecken sind so eben angekommen und sollen wegen der zu späten Eintreffung eben so billig verkauft werden.

Seidenwaaren

in einer reichen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Farben und Muster und zu den billigsten, meinen directen Beziehungen angemessenen Preisen erhielt ich neuerdings bedeutenden Vorrath.

J. S. Meyer.

Von

Sommerhosenzeugen

in Leinen, Baumwolle und Halbwolle sollen eine Partie von circa 100 Stück noch unterm Fabrikpreise verkauft werden.

J. S. Meyer.

Seidene Sonnenschirme

und Knicker in den neuesten und schönsten Fagons, das Stück von 1 Thlr. an, empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Parquet - Fußböden

in massivem eichenen Holz

à □F. 3 Ngr 8 Pf. u. 5 Ngr.,

dergleichen in eichenem und weichem Holz

à □F. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehlen

Herrmann Brieger,

Neubles-Magazin in Stieglitzs Hofe.



Stühle mit Strohsitz,

aus der Königl. Straf-Anstalt zu

Waldheim,

billigst durch Philipp Das, Kochs Hof.

Das Vogelbauer-Magazin

von C. C. Wehnert bietet die größte Auswahl zu billigsten Preisen von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 3 Thlr. pr. Stück, im Gewölbe bei Carl Schmutz, Barfußgäßchen Nr. 12/176.

Hört! Ihr dürft nicht länger mehr säumen,
Denn, um mein Lager ganz aufzuräumen
Und nicht die Waaren wieder aufzuladen,
Verkaufe ich Alles — fort mit Schaden!

August Seffzig aus Magdeburg

empfehle zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager Galanteriewaaren, bestehend aus mehr als
10,000 Gegenständen

zu 2¹/₂ und 5 Ngr., so wie auch aus andern feinen Waaren in reichhaltigster Auswahl zu verschiedenen Preisen. Von
langen Berliner Pfeifen mit Elasticität zu 5 Ngr., so wie auch von kurzen Pfeifen hält er stets eine gute Auswahl; er
bittet um gütigen Zuspruch. Die Bude steht, wie immer, auf dem Augustusplatze, nächst dem Gesundbrunnen.

Brillanten-Imitation, Nachahmung von Brillanten.

Der Unterzeichnete bezieht diese Messe zum ersten Male mit gefassten Schmuckgegen-
ständen, als: Ringe, Nadeln, Broches, Ohrgehänge, Colliers etc. Die Steine (Pierre de
Strass) den echten Brillanten aufs täuschendste ähnlich, sind selbst von Kennern schwer
von den echten zu unterscheiden. Die Fassung, von Silber und vergoldet nach dem neuesten
Pariser Geschmack, läßt an Eleganz dem werthvollsten Brillantenschmuck nichts nach.
J. Austrich aus Paris, in Kochs Hofe.

100,000 Dutzend Stahlschreibfedern,

in Kästchen zu 144 Stück, von 5 Ngr. bis 4 Thlr.,
sodann Silberstahl- und Platinafedern, neu erfundene Masse, dem Gänsekiel gleichkommend.
Die Unterzeichneten beziehen wieder diese Messe mit obigen Artikeln und geben, Anpreisungen zu ersparen, Proben
gratis. J. Eisenstädter & Comp., aus London, in Kochs Hofe.

Wer heute noch etwas Gutes, Schönes und doch Billiges kaufen will, dem offerire

Schlafrocke	von 1 ¹ / ₂ — 10 Thlr.,	Sommerröcke	von 1 ¹ / ₂ — 8 Thlr.,
Zuchrocke	= 6 — 14 "	Sommerbeinkleider	= 5/6 — 7 "
Zuch- u. Buckskin-Beinkleider	= 2 ¹ / ₂ — 7 "	Sommerwesten	= 5/6 — 3 "
Macintosh	= 5 ¹ / ₂ — 10 "	Sommerröcke	= 10 Ngr. — 1 Thlr.

Die Auswahl sämtlicher Artikel ist noch brillant, und wird heute das Geschäft bis 10 Uhr Abends
geöffnet bleiben. W. Goldstein aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 8, im Gewölbe.
NB. Anzug von Rock, Hose und Weste à 3¹/₃ Thlr.

Das Atelier

von Pancratius Schmidt (Grimma'sche Straße, Fürsten-
haus Nr. 15) bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste,
was französische und englische Moden in Röcken, Pantalons
und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl, und ver-
spricht solide P.eise.

Cigarren - Etais

in 30 verschiedenen Sorten, worunter Prachtstücke in Schild-
krot und englisch Mosaik.

Tabatièren

in außerordentlicher Auswahl in Schildkrot, Buchs, Poudre,
Lortan, Leder, Cocos, achte schottische, achte Lutaer, beste
Müllerdosen, fein lackirt mit schönster Malerei, Perirdosen
u. u. empfehlen zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg, am Markte.

Wilhelm. Fleischer aus Naumburg a. S.

empfehle sich bestens in Verfertigung feiner Haarblumen, sich
eignend zu Familien-Bouquets von Haaren werther Ange-
hörigen, so wie zu Stammbuchsblättern u. dergl. Eine Probe
davon liegt zur gefälligen Ansicht bei Herrn W. A. Fur-
genstein, Kammsabrikant hier, Ecke der Reichsstraße und
Grimmaischen Gasse.

Ein geschickter Reijzeugverfertiger findet fortwährende gute
Beschäftigung bei C. Lüttig in Berlin, Poststraße Nr. 11.
Auf frankirte Briefe das Nähere.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16 — 18 Jahren, der
sogleich antreten kann. Das Nähere zu erfragen bei Ch.
F. Schnauser, Hainstraße Nr. 31.

Zwei junge starke Burschen können in der Regenschirm-
fabrik von Eduard Schulze, Brühl Nr. 88/318, Beschäf-
tigung finden.

Gesuch. Ein solides Mädchen, in häuslichen und
weiblichen Arbeiten nicht unerfahren und geneigt ihre Herr-
schaft auf Reisen zu begleiten, kann sogleich antreten. Nähere
Auskunft ertheilt

Professor Ferd. Becker,
im Gasthof zur goldenen Brezel, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen. Zu er-
fragen in der Petersstraße, im Gewölbe Nr. 46/37.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmäd-
chen, welches kochen kann.
Das Nähere Hainstraße Nr. 19/210.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für die Kinder,
welche jedoch gut waschen und platten kann: Petersstr. Nr. 7.

Eine gute Cigarrenwicklerin kann sogleich antreten.
Klostergasse Nr. 12 parterre zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Kreuzstraße Nr. 168, parterre links.

* Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, im Stricken, Nähen und Zeichnen nicht ganz unerfahren, wünscht einen Dienst als Kinder- oder Jungemagd. Schriftliche Adressen bittet man unter der Chiffre W. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungsgesuch.

Zu nächste Michaelis wird in der innern Stadt, angenehmer Lage, ein gut eingerichtetes Familienlogis von mindestens vier Stuben zu mietben gesucht. Beliebige Offerten hierauf bittet man unter Chiffre S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logisgesuch. Von einer pünktlich zahlenden stillen Familie wird in guter Messlage eine Wohnung im Preise von 60—70 Thlrn. gesucht. Adressen abzugeben Nicolai-strasse No. 35 bei Herrn **Böhme**.

Zu mietben gesucht wird sofort ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, entweder an der Promenade, der neuen Dresdner Straße oder in einem Garten, aber nur parterre oder in erster Etage, und vorn heraus. Hierauf Reflectirende belieben die Bezeichnung ihres Hauses, so wie des monatlichen Miethpreises, im Café français schriftlich abgeben zu lassen.

Ein großer Boden zum Trocknen wird gesucht von **Gebrüder Leonhard**.

* Die Fischerei und Eisbahn auf der großen Funkenburg ist vom 1. November d. J. an zu verpachten. Das Nähere bei dem Aufseher **Landgraf allda**.

Vermiethung. Vom 1. Mai ab ist eine Stube mit oder ohne Meubles an einen einzelnen Herrn oder eine Dame billig zu vermietben. Nähere Auskunft **Lauchaer Straße Nr. 10, 2. Hausthüre nach der Eisenbahn zu, 3 Tr. hoch**

Vermiethung.

Das zum Rittergute **Löhnig** gehörige Herrenhaus nebst Wagenremise und Stallung zu 3 Pferden ist sofort zu vermietben.

Die höchst angenehme Lage desselben unmittelbar am herrschaftlichen Garten und in der Nähe des Mühlgrabens, schöner Wiesen und Waldungen gewährt den angenehmsten Sommeraufenthalt, und erhält durch den merkwürdigen Sächsisch-Baierischen-Eisenbahn-Brücken- und Dammbau ein eigenenthümliches Interesse.

Leipzig, den 20. April 1842.

Dr. Mertens,

in Generalvollmacht des **Kees'schen** Herrn Altersvormundes.

Vermiethung.

Die freundlich gelegene 3. Etage, **Frankfurter Straße Nr. 23**, ist als mittleres Familienlogis mit Meubles anderweit zu vermietben. Das Nähere parterre.

Vermiethung. Ein mittleres Familienlogis ist zu **Johanni d. J.** zu beziehen: **Neuer Anbau, Reudniger Straße Nr. 5.** Näheres eine Treppe daselbst beim **Wirth**.

Vermiethung in Lindenau. Eine schöne Stube nebst Kammer und guten Meubles, mit freundlicher Aussicht, ist billig diesen Sommer zu vermietben und das Nähere in **Leicritzens** Hause, hinten über dem **Hausmann** eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermietben

ist eine kleine und eine größere Stube an einen Herrn Stubirenden, nicht meßfrei, mit oder ohne Bett, in einem freundlichen Hofe 1 Treppe: **Petersstraße Nr. 1/68.**

Zu vermietben ist in dem **Kupfergäßchen Nr. 4** ein kleines Familienlogis, im Hofe 1 Treppe hoch, mit allem Zubehör, zu 34 Thlr. Zu erfragen bei **Madame Schlegel** daselbst.

Zu vermietben ist zu **Michaelis d. J.** in der kleinen **Windmühlengasse** eine große helle und trockne Niederlage, wie auch von jezt an eine kleinere, die sich für eine Buch- oder Papierhandlung eignet. Näheres beim **Besitzer Krüger** in **Auerbachs Hof**.

Zu vermietben ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör: **Serbergasse Nr. 50.**

Zu vermietben sind sofort zwei am Markt gelegene, aneinanderstoßende, gut meublirte Zimmer mit Alkoven, zusammen oder einzeln an Herren von der Handlung etc. Näheres im Gewölbe des **Herrn Preuser, Markt Nr. 13.**

Zu vermietben ist zu **Michaelis** auf dem **Nicolaihofe**, der **Buchhändlerbörse** schräg über, ein Gewölbe nebst freundlicher Schreibstube durch **Ado. Praße jun.**

Zu vermietben ist ein kleines Logis an stille Leute, im **Barfußgäßchen Nr. 9, 3 Treppen**, für 40 Thlr. jährlich. Desgleichen die Benutzung der **Hausflur** als Hausstand, und parterre zu erfragen.

Zu vermietben ist sofort in **Abtnaundorf** eine freundliche Sommerwohnung u. das Nähere in der **Schenke das.** zu erfragen.

Zu vermietben ist sogleich eine freundliche Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren von der Handlung: **Königsplatz Nr. 9/847, parterre, vorn heraus, links** zu erfragen.

Zu vermietben sind 2 Stuben an ledige Herren von der Handlung oder Expedition: **Brühl, Ecke der Hallschen Gasse Nr. 68, 3 Treppen hoch.**

Zu vermietben und Sonnabend von 12—7 Uhr anzusehen ist eine meublirte große Stube mit Aussicht auf den ganzen Markt: **Katharinenstraße Nr. 2, 4te Etage.**

Zu vermietben sind 2 Sommerlogis für ledige Herren, in **Lindenau**, beim **Maurer Lehmann Nr. 21.**

Zu vermietben ist eine Schlafkammer an eine solide Person: **Barfußmühle, bei Madame Göß.**

Für nächste Messen

ist im **Brüble Nr. 70**, der **Reichstraße** gegenüber, eine Stube nebst Alkoven, passend zum Verkauflocal, zu vermietben. Näheres 2 Treppen.

In **schönster Lage der Grimma'schen Straße** ist von nächster **Michaelismesse** an ein Verkauflocal in einer ersten Etage zu vermietben, und das Nähere zu erfragen: **Thomasgäßchen Nr. 10, im Gewölbe.**

Zu **Johanni** ist ein kleines Logis im Hofe parterre und ein größeres im Hofe eine Treppe hoch zu vermietben: **Neumarkt Nr. 16/50** bei dem **Eigenthümer 2 Trepp.** zu erfragen.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, sind sofort sehr billig zu vermietben bei **Wilhelm Schütze, Rosplatz, goldne Bregel.**

In **Nr. 19/210** auf der **Hainstraße** sind außer den Messen zu vermietben: eine große Erkerstube mit Alkoven, eine Treppe, desgleichen eine kleine Stube 4 Treppen, an Stubirende, ferner das kleine Gewölbe parterre. Drei Treppen daselbst das Nähere.

Sommerlogis. In **Lindenau Nr. 8** sind anständig meublirte Stuben mit oder ohne Bett zu vermietben.

* Gut gedüngtes **Kartoffelfeld** ist **Quadratruthenweise** zu verpachten und deshalb nachzufragen am **Täubchenwege Nr. 2 parterre.**

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 120 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabend, den 30. April 1842.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Verteidigung der neueren Wasserheilmethode

gegen
diejenigen Aerzte, welche ihr entgegen arbeiten;
nebst einem Antrage an alle Staatsregierungen zu deren Beförderung und Verbreitung; auch mehrerer Arzneigelehrten Warnung von der Gefährlichkeit des Arzneigebrauchs. Eine Aufklärung für Alle, denen ihre Gesundheit und ihr Leben lieb ist. Von dem Vorstande des Gesundheitsvereins für Freunde der Wasserheilkunde, Obergerichtsprocurator, Assessor H. P. Rausch zu Cassel.
gr. 8. broch. Preis 20 Rgr.

Behandlung der Frauenkrankheiten

von
Dr. Colombat von Isère,
Ritter der Ehrenlegion, Begründer des orthophonischen Instituts in Paris, Chirurgus internus des Spitals für Frauenkrankheiten in der Saloisstraße, Laureat der Akademie der Wissenschaften, Vicepräsidenten der Abtheilung für physikalische u. Wissenschaften, so wie des historischen Instituts von Frankreich, Mitglieder der anatomischen Gesellschaft zu Paris, der Societät der Wissenschaften zu Straßburg, des wundärztlichen Vereins zu Montpellier, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Lyon u. u.

Mit
Anmerkungen und Erläuterungen
deutsch bearbeitet und bevorwortet
von
Siegfried Frankenberg.
broch. Preis 2½ Thlr.

Die Kinderkrankheiten

nach den
neuesten Ansichten und Erfahrungen

Unterricht für praktische Aerzte

bearbeitet von
Friedrich Ludwig Meissner,
Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, akademischen Privatdocenten, der medicinischen, der naturforschenden Gesellschaft und der ökonomischen Societät zu Leipzig ordentlichem, der kaiserl. russ. Akademie zu Moskau, so wie der Academie royale zu Paris correspondirendem und des Apothekervereins im nördlichen Deutschland Ehren-Mitgliede.

Zweite ganz umgearbeitete und sehr vermehrte
Auflage.

2 Theile. gr. 8. Preis 5 Thlr.

Dieses nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft ganz umgearbeitete und im Vergleich zu der ersten Auflage fast um das Doppelte vergrößerte Werk enthält ausser den reichen Erfahrungen des Herrn Verfassers, eines anerkannten und viel beschäftigten Kinderarztes, noch die Angabe des Verfahrens aller grossen Kinderärzte und deren Erfahrungen, so dass jeder Arzt

darin Alles mit grösster Sorgsamkeit zusammengestellt findet, was für diesen Zweig der Heilkunde auf der ganzen civilisirten Welt geschehen ist. Es zeichnet sich daher dieses Handbuch durch seine Vollständigkeit vor allen andern vortheilhaft aus, indem es dem Arzte, den das eingeschlagene Heilverfahren in irgend einem Falle im Stiche lässt, immer neue geprüfte Heilmethoden an die Hand giebt, mit denen nur derjenige vertraut sein kann, der, wie der geschätzte Herr Verfasser, eine lange Reihe von Jahren sich vorzugsweise dem Studium dieses Zweiges der Heilkunde gewidmet hat.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Der treue Rechenknecht,

oder
bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche
Rechentafel.

Ein Hilfsbuch

für
Fleischhauer, Gastwirthe, Wirthschafterinnen u. u.
Gebunden 6 Rgr.

Die Leihbibliothek von Carl Langer,
Barfußgässchen Nr. 9, 1ste Etage,
empfiehlt allen Freunden einer unterhaltenden Lectüre die neuesten belletristisch-literarischen Erscheinungen, zu den billigsten Preisen.

Kunst-Anzeige.

G. Weiß u. Comp. aus Dresden
empfehlen sich mit einem Sortiment alter und neuer vorzüglicher Kupferstiche und Zeichnungen, so wie mit Gegenständen eigenen Verlags.

Ihre Wohnung ist im großen Blumenberge 2. Et. Nr. 30.

Mineralwasser-Anzeige.

Heute habe ich frischen Marienbad-, Kreuz- und Eger Franzens-Brunnen und Salzquelle direct von den Quellen erhalten.

Leipzig, den 29. April 1842.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.

Mineralwasser.

Die erste diesjährige Füllung von
Schles. Ober-Calzbrunnen
ist angekommen bei
Carl Heinrich Kleinert,
Grimm. Straße.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Regeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Rgr. bis 2 Thlr. 15 Rgr., kleine Herren- und Damenringe 15 Rgr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Rgr. bis 2 Thlr. 15 Rgr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Rgr. bis 2 Thlr. 15 Rgr., Radein, doppelt und einfach, 15 Rgr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

4 ein
t allem
Bleigel
kleinen
age, wie
der Pa
ger in
Stuben,
gelegene,
ven, zu
Näheres
olairich-
be nebst
jun.
teute, im
jährlich.
and, und
reundliche
erfragen.
Stube mit
ung: Kö
erfragen.
rren von
Pallecken
Uhr an
auf den
e Herren
ine solide
eine Stube
ermiethen.
Straße
in einer
erfragen:
terre und
gen: Neu-
u erfragen.
ven, Aus-
zu vermie-
Bregel.
den Ref-
oben, eine
an Stu-
i Treppen
anständig
hen.
enweise zu
wege Nr. 2
lage.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren und unbescholtenem Rufe, in Wartung der Kinder erfahren und unverdrossen zur Arbeit, wird gesucht, zum 1. Juli anzuziehen: Halleische Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht. Ein fleißiges und ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 40/556, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit schöner Aussicht nach der Promenade an ledige Herren, welche sogleich bezogen werden können: Thomaskirchhof Nr. 1/156, 3 Treppen.

Ein Gärtchen zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Rohr auf der Milchinsel.

* Ein schön gelegenes Gärtchen ist noch zu vermieten in Gerhards Garten.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen in der Barfußmühle beim Hausmann.

* Offen sind zwei Schlafstellen: Ulrichsgasse Nr. 58.

Die Aufstellung der **malerischen Reise um die Welt, am Königsplatz vor dem Petersthore**, ist täglich zu sehen von Morgens früh bis 9 Uhr Abends. Man sieht: Canton in China, Delhi in Ostindien, Athen, Karlsbad, Palais royal in Paris, Moskau mit 300 Kirchen, Pompeji, Stockholm, Gothenburg u. den Trollhätta-Wasserfall in Schweden, den Vesuv, London. Eintrittspreis 7 1/2 Ngr., Kinder und Dienstboten die Hälfte, 6 Billets 1 Thlr. **Cornelius Suhr** aus Hamburg.

Circus Franconi aus Paris.

Sonnabend den 30. April,

Anfang 1/2 8 Uhr.

Unbedingt vorletzte Vorstellung.

In dieser wird Hr. Franconi zum ersten Male die hohe Reitschule des arabischen Vollblut-Pengstes Khouritscha produciren. Ferner wird zum ersten und letzten Male die große equestrische Scene: **Die schöne Müllerin**, gegeben werden.

Personen der Pantomime:

La mère Ragout	Herr Auguste.
Angellique, ihre Tochter	Mad. Franconi-Kenebel,
Jules, ihr Geliebter	Herr Robert.
Leçon, Schulmeister	: Beauvalet.
Lacroix, Tanzmeister	: Adolph Berg.
Bäuerinnen	Die Sidonie.
	: Rosalie.
	: Beauvalet,
Bauern	Herr Wittingh.
	: Antoine.
Ein Conscriptirter	: Gillet.

Es werden außer der heutigen und morgen Sonntag angekündigten keine ferneren Vorstellungen stattfinden.

Sonntag den 1. Mai Nachmittag 4 Uhr unbedingt die letzten zwei Vorstellungen,

in welchen alle Mitglieder mitwirken werden. **Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der 2. 1/2 8 Uhr.**

V. Franconi.

Heute Abend werden sich die Steiermärker Sänger **Rühn** und **Kramer** in meiner Restauration hören zu lassen die Ehre haben, wozu ergebenst einladet **N. Sommer**, Ecke vom Halleischen Gäßchen am Plauen. Platz.

Heute **unwiderruflich** zum **vorletzten Male** vor meiner Abreise:

zwei große Vorstellungen im Zaubertheater

vor Reimers Garten.

Anfang 4 und halb 8 Uhr.

Prof. F. Becker.

Riedels Garten.

Heute Sonnabend den 30. April

vorletzte Conversation.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Sonntag, den 1. Mai

zum **Beschluß und Abschied**

wissenschaftliche Vorträge im humoristischen Gebiete mit fünf-hundert Anekdoten.

Freundschaftlichen Gruß!

Louis Drucker.

Heute Sonnabend vorletztes Concert

der hier anwesenden

Steiermärkischen Musik-Gesellschaft,

bestehend aus 16 Personen im National-Costüm,

in **Jänichens Kaffeegarten.**

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Neugr. Programms über die aufzuführenden Stücke sind an der Kasse zu haben.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag den 1. Mai

Früh-Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen den 1. Mai 1842.

Concert bei **Bonorand**

vom vereinigten Stadtmusikchor.

Großes Concert in Zweinaundorf.

Morgen Sonntag den 1. Mai vom Musikchore des II. Schützenbataillons. Um zahlreichen Zuspruch bittet

C. Kühne.

Zugleich erlauben wir uns bekannt zu machen, daß die Personenwagen regelmäßig von Leipzig ab- und von Zweinaundorf zurückgehen.

à Person 5 Ngr.

Sandner und Werner.

Sonntag erstes Garten-Concert

im großen Kuchengarten,

so wie alle Sonntage und Festtage den Sommer hindurch vom vereinigten Stadtmusikchor, wozu ergebenst einladet

N. Krahl.

* **Eintracht.** *

Letztes Kränzchen Sonntags den 1. Mai im **Schützenhause.**

Die Eintrittskarten für Abonnenten und Gäste sind Mittags von 12 bis 2 Uhr zu erhalten bei dem Director: Neumarkt No. 13/21, 3. Etage.

Morgen Sonntag werde ich mit einem ungewöhnlich starken Sortiment Kuchen aufwarten.

Die mehresten Sorten sind schon früh 6 Uhr fertig.

Schulze in Stötteritz.

Ergebenste Einladung
zum ersten Sommer-Concert
im Belvedere zu Plagwitz
Sonntag den 30. April

in dem neuerdings bestens arrangirten Gartenlocale, bei welchem ich Alles ausbieten werde, die mich beehrenden werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Zur Beförderung des allgemeinen Vergnügens sind die auf dem Teiche befindlichen Gondeln, so wie eine Drehschaukel, eine Schiffschaukel und eine Schwungschaukel in guten Stand gesetzt; ich bitte daher, mich mit recht zahlreichem Besuch zu erfreuen.
Entree 12 Pfennige.

Meister.

Bekanntmachung.

Morgen Sonntag, den 1. Mai, halte ich meinen Einzugschmaus nebst Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade.

M. Hermann,

Gasthof zum goldenen Löwen in Taucha.

Einladung.

Dem geehrten Publicum, welches mir seit vielen Jahren in der Gosenschenke zu Eutritsch sein Vertrauen schenkte, mache ich hierdurch bekannt, daß ich gegenwärtig das völlig neu eingerichtete **Hesse'sche** Grundstück, bisher vorderes Brand genannt, in Pacht genommen habe und den, demselben zu gebenden neuen Laufnahmen demnächst veröffentlichen werde.

Montag den 2. Mai eröffne ich meine Local'e und lade zu einem großen **Schlachtfeste** ganz ergebenst ein. Vormittags Wellfleisch, Abends frische Würst von ausgezeichneten Schweinen, bei eben so ausgezeichneteter Gose.

J. A. Lindner,

Pachtwirth zum vorderen Brand.

Abtaundorf.

Morgen Sonntag ladet zu verschiedenem frischen Gebäck ergebenst ein, und bittet um recht zahlreichen Besuch.

August Leuchte.

Leipziger Feldschlößchen.

Von morgen an bis zum Freitag werden drei Schweine geschlachtet, wobei ein feiner Krug Ballensteiner und andere verschiedene Biere den mich besuchenden Freunden und Gästen bestens anempfohlen wird.

Magnus Raundorf.

Eutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, mehre Sorten Kaffeekuchen in der Gosenschenke bei

Geiser.

Schleussig.

Sonntag den 1. Mai starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor des I. Schützenbataill., wozu ergebenst einladet

Gerber.

Lindenau.

Morgen den 1. Mai starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

G. Pfeifer.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Typographia.

Einladung nach Zöbiger.

Beim Beginn der schönen Jahreszeit ermangle ich nicht, nochmals ergebenst anzuzeigen, daß ich den Gasthof zu Zöbiger pachtweise übernommen habe, und lade hierdurch ein verehrtes Leipziger Publicum ergebenst ein, mich recht zahlreich mit ihrem Besuche zu beehren.

W. Seiff, früher Kellner in Raschwitz.

Gasthaus zu Lützschena.

Sonntag am 1. Mai Concert und später Tanzmusik vom Signalisten-Corps des ersten Schützen-Bataillons.

Morgen ist in Thecla Tanz.

Möckern.

Sonntag den 1. Mai ladet zum Concert, wie auch zum Schlachtfest ergebenst ein

C. Geinze.

Leipziger Waldschlößchen.

Die so beliebten Eierkuchen und guten Beefsteaks sind von jetzt an wieder täglich zu haben und durch den freundlichen Weg des schön grünenden Rosentals erwarte ich einen zahlreichen Besuch.

Carl Schneider.

Leipziger Waldschlößchen.

Morgen starkbesetztes Concert, von 5 Uhr an Tanzmusik im neuen Salon. **J. G. Hauschild.**

Gasthof zu Lindenau.

Morgen gutbesetzte Tanzmusik. **Hauschild.**

Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik auf der großen **Funkenburg.**

J. G. Hauschild.

Einladung. Morgen Tanzvergnügen, und dabei mehre gute Biere bei

Gerhardt in Reudnitz.

Einladung morgen zu Quart., Speck- und Kaffeekuchen.

Witwe Geincke in Reichels Garten.

* Morgen Sonntag früh Speckkuchen bei

C. Müller, kleine Windmühlengasse.

Die Erlaubnistarten zum Angeln sind zu erhalten bei dem Fischerobermstr. **Friedrich Nr. 1000. Fischereinnung.**

Verloren wurde den 29. April Nachmittags 1/2 5 Uhr eine Färbemarke. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie zu **Madame Gotthardt, Petersstr., 3 Könige, zurückzubringen.**

Verloren. Im Laufe dieser Woche ist ein silbernes Crayon verloren gegangen, an welchem oben ein Kalender zum Stellen angebracht war. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen 15 Ngr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gefunden wurde am Donnerstag Abend beim Herausgehen aus der Kunstreiterbude ein Cigarrenetui, und kann von dem Eigenthümer abgeholt werden bei dem Hausmann **Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

A t .

Verlassen, vergessen,
O marternde Pein,
Von ihm, der mein Alles
Auf Erden allein!

Edwig B n .

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau,
Minna Louise geb. **Schippmann**, von einem gesunden
Mädchen, zeigt Verwandten und Freunden — hierdurch —
ergebenst an

Leipzig, den 29. April 1842.

Adv. D. Schüler.

Bernhard Bohnert,
Louise Kretschmann

empfehlen sich hiermit als Verlobte.
Leipzig, den 29. April 1842.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir
hiermit die traurige Anzeige, daß gestern Abend nach langen
Leiden und gänzlicher Entkräftung unser guter Vater,
Schwieger- und Großvater Herr **Franz Carl Hartmann**,
Bürger und Kramer allhier, im 69. Lebensjahre sanft ver-
schieden ist. Dem Wunsche des Verstorbenen zufolge werden
wir uns aller äußern Trauer enthalten.

Leipzig, den 29. April 1842. Die Hinterlassenen.

Einpässirte Fremde.

St. Durchlaucht der Prinz Reuß-Schwarzburg, von Ser, Hotel de Baviere.

- Alexander, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Pologne.
Abbt, Demoiselle von München, Hotel de Saxe.
Arendt, Kaufmann von Köln, goldner Elephant.
Bornschein, Kaufmann von Halle, und
Bormann, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.
Brückner, Kaufmann von Danzig, und
Buseneh, Kaufmann von Elbing, Hotel de Saxe.
Bourgain, Kaufm. nebst Gemahlin, v. Sedan, Hotel de Saxe.
Bachmann, Kaufmann von Glauchau, Stadt Hamburg.
Bieding, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Russie.
Bereaur, Demoiselle von Frankfurt, Stadt Rom.
v. Bunning, Particulier von Wiesbaden, Stadt Rom.
v. Brand, Gutsbesitzer von Lindau, Hotel de Pologne.
Cohn, Kaufmann von Stogau, Brühl 25.
Dettmer, Hoffänger rebt Fam., von Dresden, Hotel de Baviere.
Dorendorf, Agent von Magdeburg, Palmbaum.
Dort, Kaufmann von Erfurt, Stadt Mailand.
Dietrich, Oberstlieutenant von Dresden, Fleisnergasse 3.
Engelhardt, Frau D., von Ebbau, Stadt Hamburg.
Ernstahl, Kaufmann von Halle, Stadt Hamburg.
Edmann, Particulier von Stockholm, Hotel de Pologne.
Freund, Buchdruckereibesitzer von Prag, Stadt Hamburg.
Fischer, Kaufm. nebst Gem., von Baugen, Hotel de Russie.
Froemel, Kaufmann nebst Tochter, von Augsburg, Hotel de Saxe.
Fischer, Fabrikant von Kienig, Stadt Rom.
Fischer, D. nebst Gemahlin, von Geringwalde, Stadt Dresden.
le Fleure, Kaufmann von Paris, Hotel de Saxe.
Große, Frau Oberpred. nebst Tochter, von Döben, Palmbaum.
Gutke, D. von Halle, Stadt Rom.
v. Gauerstadt, Baron, Gutsbesitzer von Skortleben, Hot. de Pologne.
Glöckner, Kaufmann von Dresden, Stadt Wien.
Günther, Fabrikant von Baldeburg, goldner Hut.
Gung, D., von Halle, Palmbaum.
v. Grub, Frau Baronin nebst Fam., von Prag, und
Goppenberg, Kaufmann von Aken, Hotel de Baviere.
Gartung, Student von Halle, und
Gat, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Gayer, F. u. G., Dekonomen von Rittmiz, Palmbaum.
Gasse, Pharmaceut von Chemnitz, goldnes Horn.
Gempel, Kaufmann von Sebnitz, Hotel garni.
Gildemann, Steueroffiziant von Delitzsch, Stadt Dresden.
v. Hartmann, Particulier von Dresden, Stadt Rom.
Grine, Dekonom von Pirschkau, und
Gorschütz, Kaufmann von Cassel, Hotel de Pologne.
Gartmann, Wagenbauer von Magdeburg, grünes Schild.
Krüger, Prediger nebst Fam., von Schenkenberg, Palmbaum.
v. Künzberg, Ser.-Dir. nebst Tochter, von Zwickau, St. Hamburg.
Kretschmar, Kaufmann von Dresden, Hotel garni.
v. Kumboldt, Frau, von Schönefeld, Rheinischer Hof.
Kadow, Fabrikant von Neuhaudensleben, Stadt Mailand.
Kallisch, Rittergutsbes. von Bschren, schwarzes Kreuz.
Keller, Rittergutsbesitzer von Kleinhermsdorf, und
Keller, Rittergutsbesitzer von Seifersdorf, grünes Schild.
v. Krosigk, Landger.-Referend. von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Koszoth, Graf nebst Gemahlin, von Breslau, Hotel de Baviere.
Kingstown, Rentier von London, und
Keil, Kaufmann von Weimar, Hotel de Saxe.
Klein, Madame von Pirschberg, Halle'sche Straße 2.
Kellner, Gerichts-Director von Borna, goldner Hut.
Louis, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.
Leinhardt, Kaufmann von Colditz, Stadt Hamburg.
- Ludolf, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
Lohse, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
Levy, Kaufmann von Magdeburg, goldnes Horn.
Liskow, Commis von Soldin, goldner Hahn.
Leiblin, Landbaumstr. von Dresden, Stadt Dresden.
Langenbeck, Student von Göttingen, Hotel de Pologne.
Michel, Kaufmann von Offenbach, Hotel de Baviere.
Mascha, Kaufmann von Prag, und
Kros, Kaufmann von Breslau, Hotel de Baviere.
Medau, Buchdruckereibes. von Leitmeritz, Stadt Hamburg.
v. Mieleth, Rentier von Breslau, Hotel de Baviere.
v. Wengersen, Frau Gräfin von Ischepplin, Hotel garni.
Rothes, Hofrath von Lübben, Hotel de Pologne.
Mühlendahl, Rittergutsbes. von Jena, goldner Kranich.
v. Manghold, Rittmeister von Borna, deutsches Haus.
v. Münchhausen, Oberforststr. von Merseburg, Stadt Rom.
Neyer, Kaufmann von Salungen, Stadt Dresden.
Roll, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Rapiert, Lord, von London, Hotel de Baviere.
v. Radler, Kammerherr von Breslau, Hotel de Baviere.
Racke, Fabrikant von Spremberg, Plauenscher Hof.
Raboth, Kaufmann von Prag, Hotel de Saxe.
Pieschel, Stadtrath, und
Pieschel, Referendar von Raumburg, Hotel de Baviere.
Picht, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
Päßler, Postcommis. nebst Fam., von Delitzsch, Palmbaum.
Pomershausen, D., Oberpred. nebst Fam., v. Aken, Palmbaum.
Rüdert, Fabrikant von Auer, Stadt Hamburg.
Rausch, Kaufmann von Döben, Palmbaum.
Riesenstein, Kaufmann von Gotha, Hotel de Pologne.
v. Randau, Frau Rittmstr. nebst Tochter, v. Breslau, Hotel de Baviere.
Rosenhain, Kaufmann und
Raudnig, Candidat von Würzburg, goldnes Horn.
v. Römer, Rittergutsbesitzer von Jahnisrode, grünes Schild.
Rößler, Madame, von Dessau, Stadt Wien.
Salbach, Student von Halle, Palmbaum.
Steinberger, Advocat nebst Sohn, von Plauen, Stadt Hamburg.
Siegen, Kaufmann von Aachen, Hotel de Baviere.
Schönemann und
Schulz, Kaufleute von Raumburg, Hotel de Baviere.
v. Schlembach, Adjutant von Ser, Hotel de Baviere.
Schreiber, Commis von Grefeld, Hotel de Saxe.
Schönermark, Officier, von Merseburg, Hotel de Pologne.
Schulze, Privatmann von Stendal, schwarzes Kreuz.
Schlyppmann, Madame, von Magdeburg, kleine Fleisnergasse 15.
Schnav, Madame, von Magdeburg, Stadt Rom.
Sabur, Maschinist von Liverpool, Hotel de Saxe.
Schweizer, Prof., D., von Tharandt, und
Schlangig, Particulier von Zeitz, goldner Hut.
Troost-Simons, Rfm. u. amer. Consul von Elberfeld, Rossplatz 12.
Uhlemann, Dekon.-Amtmann von Rathenow, Stadt Mailand.
v. Weltheim, Graf, Ritter von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Wolgt, Dekonom von Zwickau, Stadt Dresden.
Wan-Gipp, Apotheker von Clave, Hotel de Pologne.
Weiner, Kaufm. nebst Gemahlin von Lauban, Hotel de Baviere.
Wellner, Fabrikant von Plauen, und
Wenzel, Dekonom von Torgau, deutsches Haus.
Zocher, Kaufmann von Dresden, Stadt Mailand.
v. Wollzogen, Particulier von Weimar, Hotel de Baviere.
Winger, Kaufmann von Cassel, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von E. Holz.

M

In
schreibu
findet si
Mittheil
„Di
Handlu
untersch
die Neu
aber so
hohen
gebieder
Stadt
welcher
fürstent
Besten
chen un
ungleich
ihrer E
mercia
ches un
vielmel
König
über u
Länder
bischen
Land;
sonder
fer jet
Baar
ihnen
Platz
und
reicher
Safia
und
Span
hern,
sel. T
ausju
Wach
und
seine
liche